

# 7. SCHULPROJEKT

## 7. Schulprojekt

*Datum: 1. Dezember 2017*

*Ort: Innenstadt/Hannah-Arendt-Gymnasium*

*Beginn: 10:00 Uhr*

*Teilnehmer: ca. 30 Schülerinnen und Schüler*

### Stadtrundgang mit Fotodokumentation

Im Rahmen eines 60-minütigen Rundgangs durch den Innenstadtbereich von Lengerich machten die Schüler in 2er-Teams mit ihren Smartphones Fotos von

- ihren Lieblingsplätzen
- Räumen, die sie nicht mögen bzw. als verbesserungswürdig empfinden und
- Elementen/Gebäuden/Plätzen, die sie als Jugendliche für ihre Bevölkerungsgruppe wichtig finden.

Ziel des Stadtrundgangs und der Fotodokumentation war die Ergänzung der im bisherigen Planungsprozess erarbeiteten Stärken und Schwächen des Innenstadtbereichs von Lengerich und die Einbindung der Meinungen und Eindrücke der Jugend-

lichen. Es galt herauszuarbeiten, welche Räume und Plätze im Innenstadtbereich für Jugendliche von besonderer Bedeutung sind und wo sie aus ihrer Perspektive Handlungsbedarf sehen.

Die festgelegten Stationen des Rundgangs waren Wapakoneta-Platz, Marktplatz, Bahnhofstraße, Altstadt, Bodelschwing-Platz und Gempt-Areal.

### Erarbeitung eines Stärken- und Schwächenprofils aus der Sicht der Jugendlichen

Im Rahmen der Workshop-Phase in den Räumlichkeiten des Hannah-Arendt-Gymnasiums erarbeiteten die Schüler unter fachlicher Begleitung von Vivienne Kalka (Stadt + Handel) gemeinsam ein Stärken- und Schwächenprofil der Lengericher Innenstadt.

In einer ersten Gruppenarbeitsphase des Workshops notierten die Schüler in jeweils 20 Minuten

auf roten und grünen Karten die im Rahmen des Rundgangs festgestellten Stärken und Schwächen und ergänzten diese um fehlende Eindrücke. Für den zweiten Schritt hatte jede Schülergruppe jeweils ein Foto der beim Rundgang ermittelten Lieblingsplätze und der Räume mit Verbesserungsbedarf ausgewählt und ausgedruckt.

In einer gemeinsamen Diskussionsrunde stellte jede Schülergruppe die gemeinsam zusammengetragenen Stärken und Schwächen vor und diskutierte mit der Klasse, inwiefern besonders für die Bevölkerungsgruppe der Jugendlichen Handlungsbedarf in Bezug auf die vorgestellten Schwächen besteht und inwieweit die Stärke als bedeutsam für die Entwicklung der Stadt Lengerich gesehen wird.

In der Zusammenschau der Eindrücke ist an der Tafel sowohl ein Stärken- als auch ein Schwächenprofil entstanden. Die Leitfragen für die Stärken- und

## ERGEBNISSE DES SCHÜLER-WORKSHOPS IN DER ÜBERSICHT

### STÄRKEN

- Rathausplatz
- Kirchplatz
- Generationenpark Gempt mit der Gempt-Halle, dem Bistro bzw. dem Jugendcafé
- Altstadtbereich
- die weihnachtliche Dekoration; besonders im Bereich Münsterstraße, Rathausplatz
- Neugestaltung der Treppenanlage bei der Sparkasse
- teilweise guter Mix aus alten und neuen Gebäuden
- historische Gebäudestruktur im Bereich Altstadt, Bahnhofstraße und Münsterstraße
- Altstadtfeeling und gemütliche Atmosphäre in der Münsterstraße
- Gestaltung des Bodelschwingh-Platzes
- Gempt-Turm als Wahrzeichen der Stadt
- Musikalische Live-Events im Innenstadtbereich
- offenes WLAN
- Wohnen in der Innenstadt

### SCHWÄCHEN

- unattraktive Gestaltung des Wapakoneta-Platzes
- zu lange Fußgängerzone
- unbelebte Plätze im Innenstadtbereich (Marktplatz, Wapakoneta-Platz u.a.)
- viele schlecht angebundene Wege und Gassen, die als Zugang zur Innenstadt besser genutzt werden könnten.
- wenige Kinderspielplätze
- wenig Treffpunkte für Jugendliche
- teilweise sanierungsbedürftige Baustruktur in der Innenstadt
- Leerstände
- Überangebot an Handyläden und Friseuren (schlechter Branchenmix); keine attraktiven Shopping-Angebote für Jugendliche
- fehlende gastronomische Angebote und Treffpunkte für Jugendliche
- Nutzungskonflikte am Gempt-Areal (Jugendliche würden den Platz gerne als Treffpunkt nutzen, die dort lebenden Senioren fühlen sich durch die Lautstärke gestört).
- unattraktive Sitzmöglichkeiten im Innenstadtbereich (schlechter Zustand)



Zusammenstellung des Stärken- und Schwächenprofils der Innenstadt an der Tafel



Impression Stadtrundgang



Schülerinnen und Schüler bei der Gruppenarbeit

Schwächenprofile sind u.a.: »Wo halten wir uns in Lengerich gerne auf...«, »An der Innenstadt von Lengerich gefällt uns besonders...«, »Ich komme gerne in die Innenstadt von Lengerich, weil...« bzw. »Was uns Jugendlichen in Lengerich stinkt ...«, »Was in Lengerich nicht läuft ...«, »Was uns nervt ...!«, »Was uns Stress macht ...«.

### Vision für die Innenstadt von Lengerich

In einer abschließenden Blitzlichtrunde haben die Schüler einerseits Räume im Innenstadt-bereich identifiziert, für die sie Entwicklungsperspektiven für Jugendliche sehen. Dazu zählen unter anderem der Wapakoneta-Platz, der Raum bietet, um als konsumfreier Treff-punkt für Jugendliche entwickelt zu werden und das Gempt-Areal. Die Gempt-Halle bietet Platz und Möglichkeiten für mehrere auf Jugendliche abgestimmte Veranstaltungen.